

CXXI.

Programm

des

Königl. Friedrichs-Gymnasiums

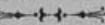
zu

Breslau

1886



I. Schulnachrichten



Breslau

Druck von Otto Gutschmann

1886 Progr. Nr. 160

9br
30 (1886)

158,469



I. Allgemeine Lehrverfassung

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl

	Gymnasium									Vorschule			
	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Summa	I	II	III	Summa
Religionslehre für die Evangelischen	2	2	2	2	2	2	2	3	17	2	2	2	6
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	18	10	8	6	24
Latein	8	8	8	9	9	9	9	9	69	—	—	—	—
Griechisch	6	7	7	7	7	—	—	—	34	—	—	—	—
Französisch	2	2	2	2	2	5	4	—	19	—	—	—	—
Hebräisch	2	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Geschichte u. Geographie	3	3	3	3	3	4	3	3	25	1	—	—	1
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	30	4	4	4	12
Naturbeschreibung . . .	—	—	—	2	2	2	2	2	10	—	—	—	—
Physik	2	2	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—
Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4	3	4	4	11
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	8	—	—	—	—
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	6	1	1	1	3
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	4	1	1	1	3
Summa	38	38	38	36	36	34	34	32	254	22	20	18	60

2. Übersicht der Verteilung der

a. im Sommer-Semester

	Ordnung von	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Zahl der Stunden
Professor Tros , Direktor		8 Latein	2 Latein 2 Griech.							12
Professor Hirsch , 1. Oberlehrer	IIIa			2 Latein 2 Griech.	9 Latein 2 Latein					18
Prof. Dr. Menzel , 2. Oberlehrer	IIIb		4 Latein 2 Phys.	5 Latein 2 Griech.	7 Griech.					19
Dr. Vogt , 3. Oberlehrer	I	3 Deutsch 4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Phys.	4 Mathem.						19
Scharwaber , ordentl. Lehrer		2 Hebr.	2 Hebräisch	2 Religion	2 Religion 2 Deutsch 2 Franz.		2 Religion 4 Franz.	2 Religion 1 Griech.		22
Dr. Michael , ordentl. Lehrer	IIa	4 Griech. 2 Franz.	4 Griech. 2 Franz.				3 Franz. 2 Geogr.			22
Dr. Jahnke , ordentl. Lehrer	IIIb			2 Griech. 2 Franz.	2 Deutsch 2 Franz. 3 Griech. u. Geogr.	7 Latein 2 Griech. u. Geogr.				21
Rehmann , ordentl. Lehrer				2 S i n g e r				2 Geogr. 4 Buchh. 1 Schach. 2 Singen	2 Geogr. 2 Buchh. 2 Schach. 2 Singen	24 und 4 Turnen
Schiller , ordentl. Lehrer	IV	3 Griech. u. Geogr.	2 Deutsch 2 Griech. u. Geogr.	2 Griech. u. Geogr.			3 Latein 2 Griech.			22
Lersch , Hilfslehrer				2 Physik	3 Mathem. 2 Naturk.	3 Mathem. 2 Naturk.	4 Mathem. 2 Naturk.	2 Naturk.	2 Naturk.	22
Dr. Kyriak , Hilfslehrer	VI	2 Religion	2 Belg.	2 Religion			2 Religion 2 Deutsch	3 Deutsch 3 Latein s. 4 Turnen		22
Reinits , Hilfslehrer	V			2 Deutsch		7 Griech.		2 Deutsch 6 Latein 1 Griech.		21
Dr. Klein , Schulsenkandlat			[2 Hebräisch]							2
Krahn , Probekandidat				[1 Latein] [3 Griech.]						7
Hoffmann , Probekandidat					[7 Griech.]					7
Dr. Aust , Probekandidat							[1 Geogr.]	[8 Franz.]		6
Palzer			2 K e i s e r				2 Zeichen	2 Zeichen		6

Stunden unter die einzelnen Lehrer

b. im Winter-Semester

	Ordnung von	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Zahl der Stunden
Professor Tros , Direktor		6 Latein			2 Latein					13
Professor Hirsch , 1. Oberlehrer										
Prof. Dr. Menzel , 2. Oberlehrer	IIIb		8 Latein 4 Mathem.	4 Mathem.	7 Griech.					19
Dr. Vogt , 3. Oberlehrer	I	3 Deutsch 4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem.						19
Scharwaber , ordentl. Lehrer		2 Hebr.	2 Latein 2 Griech.	2 Latein	2 Belg.	2 Religion 2 Deutsch 2 Franz.		2 Religion 1 Griech.	3 Religion 1 Griech.	23
Dr. Michael , ordentl. Lehrer	IIa	4 Griech. 2 Franz.	4 Griech. 2 Franz.				3 Latein 3 Franz.			22
Dr. Jahnke , ordentl. Lehrer	IIIb			2 Griech. 2 Franz.	2 Deutsch 2 Franz. 3 Griech. u. Geogr.	7 Latein 3 Griech. u. Geogr.				23
Rehmann , ordentl. Lehrer				2 S i n g e r				2 Geogr. 4 Buchh. 1 Schach. 2 Singen	2 Geogr. 2 Buchh. 2 Schach. 2 Singen	24 und 4 Turnen
Schiller , ordentl. Lehrer	IV	3 Griech. u. Geogr.	2 Deutsch 2 Griech. u. Geogr.	2 Griech. u. Geogr.			3 Latein 2 Griech.			22
Lersch , Hilfslehrer	IIIa			2 Physik	3 Mathem. 2 Naturk.	3 Mathem. 2 Naturk.	4 Mathem. 2 Naturk.	2 Naturk.	2 Naturk.	22
Dr. Kyriak , Hilfslehrer	VI	2 Religion	2 Belg.	2 Religion	2 Religion 2 Deutsch			3 Deutsch 3 Latein s. 4 Turnen		24
Reinits , Hilfslehrer	V			2 Griech.		7 Griech.		2 Deutsch 6 Latein 1 Griech.		23
Dr. Klein , Schulsenkandlat			[2 Hebräisch]							2
Dol. Krahn , Schulsenkandlat				[2 Latein]						2
Hoffmann , Schulsenkandlat					[2 Latein]					2
Dr. Aust , Probekandidat							2 Franz.	2 Geogr.	4 Franz.	8
Wandell , Probekandidat								[3 Griech. u. Geogr.]	[2 Belg.] [2 Griech.]	7
Dr. Miller , Probekandidat								[7 Griech.]		7
Palzer			2 K e i s e r				2 Zeichen	2 Zeichen		6

3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen

Prima

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Vogt

Ev. Religionslehre, 2 St. **Ev. Johannis** im Urtext. Im Anschluss an die Lektüre die Hauptpunkte der Glaubens- und Sittenlehre. Die Hauptepochen der Kirchengeschichte mit ihren hervorragenden Trägern bis zu den Vorläufern der Reformation (Hollenbergs Hilfsbuch). **Kynast.** — **Deutsch**, 3 St. Die Hauptvertreter der Nationallitteratur seit Lessing. Lektüre: Ausgewählte Stücke der hamburgischen Dramaturgie, einige Goethesche Gedichte, Goethes Iphigenie, Schillers Gedankenlyrik, Braut von Messina. Dispositionsübungen. Freie Vorträge. Memorieren von Gedichten und Dichterstellen. Aufsätze: 1, Welches Bild erhalten wir von Lessings Person und Wirksamkeit aus Goethes Dichtung und Wahrheit? 2, Welchen Umständen verdanken Gebirgsländer ihren Sagenreichtum? 3 (Klausur) α , Nennt Goethe mit Recht die beiden ersten Akte der Minna von Barnhelm das Muster einer Exposition? β , Die Exposition der Emilia Galotti. 4, Woraus ist Lessings Abneigung gegen Goethes Götz von Berlichingen zu erklären? 5, Prudens futuri temporis exitum Caliginosa nocte premit deus. 6 α , Ein jeglicher muss seinen Helden wählen, dem er die Wege zum Olymp hinauf sich nacharbeitet. β , Eventus stultorum magister, oder eventus prudentium magister? 7 α , Der Charaktergegensatz Tassos und Antonios. β , Ursprung und Anlass des Streits zwischen Tasso und Antonio. 8, (Klausur) Neugierde und Wissbegierde. 9, Mit welchem Vorteil lässt Schiller den Vertreter der Freiheit Marquis Posa in der Zeit und am Hofe König Philipps auftreten? 10, Der mächtigste von allen Herrschern ist der Augenblick. **Thema für den Abiturienten-Aufsatz Michaelis 1885:** Lessings dramaturgische Thätigkeit gemessen nach seinem eigenen Wort: primus sapientiae gradus est falsa intellegere, secundus vera cognoscere. **Ostern 1886:** Alle menschlichen Gebrechen sühnet reine Menschlichkeit, der Grundgedanke in Goethes Iphigenie. **Vogt.** — **Latein**, 8 St. Ciceros Briefe, Auswahl. Cicero pro Sestio. Tacitus Annalen, Auswahl. Tacitus Agricola. Horatii carmina III IV, epistularum liber I, Auswahl. Wiederholung und Erweiterung grammatischer Abschnitte. Stilistisches. 8tägig eine schriftliche Uebung (Ellendt-Seyfferts Grammatik). Aufsätze: 1, De crudelitate Achillis. 2, Recte Achilles fatum non fugit. 3, (Klausur) Bellum Punicum primum quibus de causis dignum sit quod magnum appelletur. 4, Cicero pro consul. 5, Qui patria pulsus aut ad hostes transierint aut contra patriam arma tulerint. 6, (Klausur) Athenienses primi et ultimi Graeciae libertatis defensores fuerunt. 7, Romanos falso crudelitatis crimen in Hannibalem contulisse. 8, Arminius vindex libertatis avitae. 9, (Klausur) Quas ob virtutes prisci illi Romani posteris ad imitandum proponi solebant. 10, Comparetur Arminius et Vercingetorix. 11, (Klausur) Ciceronis illud nullam vitae partem vacare debere officiis quo modo ipsius vita comprobatum sit. **Thema für den Abiturienten-Aufsatz Michaelis 1885:** Quas ob virtutes prisci illi Romani posteris ad imitandum proponi solebant. **Ostern 1886:** Nobilissima ingratae patriae exempla e veterum gentium memoria colligantur. **Treu.** — **Griechisch**, 6 St. Platos Protagoras. Demosthenis Olynthiae I—III, Philippica I. Homer. II. I—XII. Sophocles Antigone. Grammatische Pensen nach Bedürfnis. 14tägig eine schriftliche Uebung (Bergers Grammatik, v. Bambergers Grammatik 2. und 3. Teil). **Michael.** — **Französisch**, 2 St. Corneille, le Cid. Demogeot, histoire de la littérature française au moyen âge. Grammatische Pensen nach Bedürfnis. 3 wöchentlich eine schriftliche Uebung (Ploetz Grammatik und Uebungen). **Michael.** — **Hebräisch**, (fakultativ), 2 St. II. Samuelis, Auswahl. Psalm 50—90 incl. Abschluss der Formenlehre. 14tägig eine schriftliche Uebung (Gesenius Grammatik). **Scharnweber.** — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Deutsche Geschichte von 1555—1871. Wiederholungen nach Bedürfnis. Geographische Wiederholungen (Cauers Tabellen, Herbsts Hilfsbuch, Daniels Leitfaden). **Schiller.** — **Mathematik**, 4 St. Stereometrie: 2. Teil, rechnende Stereometrie. Algebra: Kettenbrüche und diophantische Gleichungen. Arithmetische Reihen höherer

Ordnung. Kombinationslehre, binomischer Satz. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Geometrie und Trigonometrie wurden durch Aufgaben weitergeführt. 14tägig eine schriftliche Uebung (Mehlers Elementarmathematik, Gauss' Tafeln). **Abiturienten-Aufgaben: Michaelis 1885:** 1, In den Punkten A B C befinden sich Lichtquellen von den Intensitäten $i_1 i_2 i_3$. Welches ist der geometrische Ort der Punkte im Raume, die von allen dreien gleich stark beleuchtet werden? Gibt es auch Punkte im Raume, die von 4 Lichtquellen aus gleich stark beleuchtet werden? 2, Einem regulären Zehneck ein anderes einzubeschreiben, welches gleichzeitig einem dem ersten Zehneck concentrischen Kreise umschrieben ist. 3, Aus $\sin^2 x + \sin^2 x - \sin x = \cos x - \cos^2 x - \cos^2 x$ soll x bestimmt werden. 4, Es werden 2 Zahlen x und y gesucht, für welche die Summe ihrer Logarithmen zu einer beliebigen Basis gleich dem Logarithmus der Summe ist; ausserdem ist $\sqrt{x} = \sqrt[3]{4}$. **Ostern 1886:** 1, Eine Kugel vom Radius r ist gegeben; es soll ein Würfel mit demselben Mittelpunkt bestimmt werden, dessen Flächen die Kugel so schneiden, dass die Summe der Schnittflächen gleich der übrigbleibenden Kugeloberfläche wird. 2, Ein gleichseitiges Dreieck zu konstruieren, dessen Schwerpunkt ein gegebener Punkt ist, und von dem 2 Ecken auf gegebenen geraden Linien liegen. 3, Zwei Kräfte a und b bilden einen Winkel γ ; wie muss eine durch ihren Schnittpunkt gehende Gerade gerichtet sein, damit die Summe der auf sie fallenden Komponenten der beiden Kräfte möglichst gross wird? Die Beschleunigungen a u. b seien $= 3$ u. 2 m, $\gamma = 35^\circ$. 4, Die 3 Winkel eines Dreiecks bilden eine arithmetische Reihe; die Gradzahl des kleinsten ist teilbar durch 13, die des grössten durch 9. Wie gross sind die Winkel? Vogt. — Physik, 2 St. Optik. Mechanik. (Trappes Schulphysik.) Vogt. —

In der Verteilung der Lehrpensa der übrigen Klassen des Gymnasiums und der drei Klassen der Vorschule hat sich im vergangenen Schuljahre nichts geändert. In der **Ober-Sekunda** ist gelesen im Lateinischen: Ciceros IV. Verrine und pro lege Manilia. Livius I. Dekade, Auswahl. Vergil. Aen. V—XII, Auswahl. Seyfferts Lesestücke, Auswahl. Im Griechischen: Xenophons Memorabilien, Auswahl. Lucians Somnium und Anacharsis. Herodot I—V, Auswahl. Homer. Od. IX—XXIV, teilweise häuslich. Seyfferts Lesestücke, Auswahl. Im Französischen: Dumas, histoire de Napoléon. Michaud, histoire de la troisième croisade. In der **Unter-Sekunda** im Lateinischen: Salusts Catilina, Ciceros catilinarische Reden, teilweise häuslich. Livius III. Dekade, Auswahl. Vergil. Aen. I—IV, Auswahl. Seyfferts Lesestücke, Auswahl. Im Griechischen: Xenophons Anabasis V, Auswahl. Xenophons Cyropaedie, Auswahl. Herodot VI—IX, Auswahl. Homer. Od. I—III, teilweise häuslich. Seyfferts Lesestücke, Auswahl. Im Französischen: Paganel, histoire de Frédéric le Grand.

In der **Ober-Sekunda** waren die Themen der deutschen Aufsätze: 1, Welche Bedeutung haben die Gebirge im Haushalte der Natur und für das Leben der Menschen? 2, Soldatenleben im 30jährigen Kriege nach Wallensteins Lager. 3, Welche Umstände treffen in Schillers Maria Stuart zusammen, um die Vollstreckung des über die Heldin ausgesprochenen Todesurteils unvermeidlich zu machen? 4, Die Gastfreundschaft in der Odyssee. 5, (Klausur) Wie wird Wallenstein zum Verräter? 6, Für wen ist im zweiten punischen Kriege unser Interesse grösser, für Hannibal oder die Römer? 7, Welche Bedeutung hat die Tierwelt für den Menschen? 8, In welcher Beziehung stehen die ersten 3 Akte der Jungfrau von Orleans zur Schuld der Heldin? 9, Mit welchem Grunde begegnet Appius Klaudius (Liv. V 3—6) den Einwänden der Volkstribunen gegen den Winterfeldzug vor Veji? 10, (Klausur).

Der lateinischen Aufsätze: 1, Actum erat de pulcherimo imperio, nisi illa (Catilinae) coniuratio in Ciceronem et Antonium consules incidisset. 2, De Ulixis in patriam reditu. 3, De L. Tarquinio Superbo. 4, Afferantur exempla Romanorum erga patriam amoris.

In der **Unter-Sekunda** waren die Themen der deutschen Aufsätze: 1, Warum ist den Deutschen der Rheinstrom so lieb? 2, Günthers Werbung um Brunhild. 3, Vergleich der drei südlichen Halbinseln Europas mit denen Asiens. 4, Der Seelenkampf Rüdigers. 5, Der Tod Siegfrieds (Klausur). 6, Der

Herbst und sein Eindruck auf das menschliche Gemüt. 7, Der Lebensgang des Wirtes zum goldenen Löwen und Hermanns in Goethes Hermann und Dorothea bis zum Zeitpunkte des Gedichtes. 8, Beschreibung der Stadt in Goethes Hermann und Dorothea nach den ersten vier Gesängen des Gedichtes (Klausur). 9, Cids Tod und Bestattung. 10, Die erste französische Revolution nach Goethes Hermann und Dorothea. 11, Der Apotheker in Goethes Hermann und Dorothea. Versuch einer Charakteristik (Klausur).

Von der Teilnahme am evangelischen Religionsunterricht sind während des verflossenen Schuljahres 7 Schüler dispensiert worden, von der Teilnahme am Turnunterricht im Sommer 25; im Winter 31. Am fakultativen Zeichenunterricht haben 29 Schüler teilgenommen.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde

9. Oktober 1885: Der Ministerial-Erlass vom 13. December 1867 wird in Erinnerung gebracht. Es ist darnach nicht gestattet, dass Schüler höherer Lehranstalten im Namen der Klasse Bekanntmachungen in öffentlichen Blättern erlassen.

11. December 1885: Die Ferien für das Jahr 1886:

Osterferien:	Schulschluss: Mittwoch, 14. April.	Schulanfang: Donnerstag, 29. April.
Pfingstferien:	„ Freitag, 11. Juni.	„ Donnerstag, 17. Juni.
Sommerferien:	„ Freitag, 9. Juli.	„ Mittwoch, 11. August.
Michaelisferien:	„ Mittwoch, 29. September.	„ Montag, 11. Oktober.
Weihnachtsferien:	„ Donnerstag, 23. December.	„ Freitag, 7. Januar 1887.

25. Februar 1886: Mit dem voraussichtlich am 1. April d. J. erfolgenden Übergange des Gymnasiums auf den Staat beträgt das für jeden einheimischen Schüler des Gymnasiums und der Vorschule zu entrichtende Schulgeld jährlich 100 Mark. Dasselbe wird wie bisher in vierteljährlichen Raten à 25 Mark pränumerando erhoben werden.

III. Chronik der Schule

Das Schuljahr 1884/85 wurde Sonnabend, den 28. März, geschlossen, das Schuljahr 1885/86 Montag, den 13. April eröffnet.

Herr Schulamts-Kandidat Dr. Martin Klein beendigte sein Probejahr und wurde an der Anstalt weiter beschäftigt.

Herr Kantor em. Lampel, welcher die dritte Klasse der Vorschule von Ostern bis Michaelis 1884, die zweite Klasse von Michaelis 1884 bis Ostern 1885 interimistisch übernommen hatte, gab seine Stellung auf. Für ihn trat Herr Otto Schoenbrunn ein. Derselbe ist im März 1862 zu Rogau, Kreis Falkenberg, geboren. Von Ostern 1879 bis zum 16. März 1882 im Königlichen Schullehrerseminar zu Münsterberg vorgebildet, war er vom 1. April 1882

bis Ende April 1884 zweiter Lehrer in Pogarell, Kreis Brieg. Am 1. Mai 1884 trat er in den Schuldienst der Stadt Breslau. Am 30. Januar 1885 wurde er vom Patronat des Königlichen Friedrichs-Gymnasiums zum zweiten Lehrer der Vorschule gewählt und als solcher vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium unter dem 12. Juli 1885 bestätigt.

Herr Schulamts-Kandidat Ernst Reinitz aus Lübben wurde der Anstalt als wissenschaftlicher Hilfslehrer überwiesen.

Herr Schulamts-Kandidat Dr. Julius Aust aus Breslau begann sein Probejahr.

Grössere Schulspaziergänge sind im Laufe des Sommers nicht unternommen worden.

Am 2. September wurde das Sedanfest in der bisher üblichen Weise festlich begangen.

Am 28. September fand unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzialschulrates Dr. Sommerbrodt die mündliche Entlassungsprüfung statt. Das Patronat war durch Herrn Pastor Dr. Elsner vertreten.

Am 30. September wurde das Sommersemester mit der Entlassung der abgehenden Schüler und der Censurenverteilung geschlossen.

Das Wintersemester begann Montag, den 12. Oktober.

Die Herren Schulamts-Kandidaten Julius Krohn und Theodor Hoffmann beendigten ihr Probejahr und wurden an der Anstalt weiter beschäftigt.

Die Herren Schulamts-Kandidaten Richard Wandelt aus Bojanowo und Dr. Otto Miller aus Breslau begannen ihr Probejahr.

Am 1. December fiel der Unterricht wegen der Volkszählung aus.

Am 7. Januar 1886, vormittags 10 Uhr, wurde das 25jährige Regierungsjubiläum Seiner Majestät des Königs durch einen Schulaktus festlich begangen. Die Festrede hielt Herr Reinitz.

Am 22. März, vormittags 10 Uhr, wurde der Allerhöchste Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs durch eine Schulfeier festlich begangen. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Vogt.

Am 26. März fand* unter dem Vorsitze des Direktors die mündliche Entlassungsprüfung statt. Das Patronat war durch Herrn Pastor Dr. Elsner vertreten.

Der Gesundheitszustand der Schüler ist bis auf das letzte Vierteljahr ein günstiger gewesen. Von den Lehrern fehlte der Direktor 3 Tage, weil er an der Direktoren-Konferenz in Görlitz teilnahm; Herr Professor Hirsch das ganze Winterhalbjahr, Herr Professor Dr. Menzel 11 Tage, Herr Oberlehrer Dr. Vogt 39 Tage, Herr Gymnasiallehrer Scharnweber 3 Tage, Herr Gymnasiallehrer Dr. Michael 6 Tage, Herr Gymnasiallehrer Dr. Jahnow 1 Tag wegen Krankheit, Herr Gymnasiallehrer Schiller 12 Tage wegen Ableistung einer militärischen Übung.

IV. Statistische Mitteilungen

1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres

	A. Gymnasium										B. Vorschule			
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.
1. Bestand am 1. Febr. 1885	7	11	21	37	46	39	53	54	51	319	41	22	19	82
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1884/85 .	6	1	5	10	4	2	7	6	5	46	3	1	—	4
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	4	12	14	32	26	32	39	33	34	226	21	17	—	38
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	7	—	4	6	5	8	12	42	6	2	12	20
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1885/86 . . .	5	18	25	45	40	49	58	50	59	349	31	19	14	64
5. Zugang i. Sommersemester	—	—	3	—	2	1	—	—	2	8	—	—	—	—
6. Abgang i. Sommersemester	3	—	4	6	1	3	1	5	4	27	1	1	—	2
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	—	3	2	2	2	2	12	—	1	5	6
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	6	14	25	39	44	49	59	47	59	342	30	19	19	68
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	2	—	—	2
10. Abgang im Wintersemester	—	—	1	—	3	1	1	1	—	7	—	1	—	1
11. Frequenz am 1. Febr. 1886	6	14	24	42	41	48	58	46	59	338	32	18	19	69
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1886	19,7	18,7	18,3	17,1	16	14,4	12,8	12,2	10,8		9,4	8	7,1	

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler

	A. Gymnasium							B. Vorschule						
	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters .	181	12	—	156	291	58	—	24	2	—	38	64	—	—
2. Am Anfang des Wintersemesters .	179	11	—	152	287	55	—	28	1	—	39	68	—	—
3. Am 1. Februar 1886	178	11	—	149	286	52	—	29	1	—	39	69	—	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1885: 19, Michaelis: 6 Schüler; davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern 4, Michaelis 6.

3. Übersicht über die Abiturienten

Name	Tag der Geburt	Ort	Kon- fession (Religion)	Stand und Wohnort des Vaters	Auf dem Fr.-G. Jahre	Pri- maner	Künftiger Beruf
Michaelis 1885							
Riemann, Ernst	2. 10. 67	Breslau	evang.	Vorschussvereinsdirektor zu Breslau	9½	2	Jura
Guttman, Emil	4. 7. 67	Breslau	jüd.	† Kantor zu Breslau	9	2	Medizin
Stelzer, Richard	15. 9. 64	Bockau, Kreis Striegau	kath.	Kaufmann zu Bockau	2½	2	Mathematik
Ostern 1886							
Münzer, Georg	4. 9. 66	Breslau	jüd.	Kaufmann zu Breslau	9½	2	Musik
Immerwahr, Paul	3. 3. 66	Breslau	jüd.	Rittergutsbesitzer Dr. phil. zu Oswitz, Kr. Breslau	8	2	Landwirtschaft
Mühsam, Ismar	22. 3. 68	Brieg	jüd.	Kaufmann zu Breslau	9	2	Medizin
Fuchs, Richard	22. 1. 65	Breslau	ref.	Kaufmann zu Breslau	10	2	Theologie

Münzer wurde von der mündlichen Prüfung dispensiert.

V. Sammlungen von Lehrmitteln

A. Die **Lehrerbibliothek** unter Verwaltung des Gymnasiallehrers Dr. Michael wurde durch folgende Werke vermehrt:

a. durch **Ankauf** der Fortsetzungen des Centralblattes für die gesamte Unterrichtsverwaltung Preussens, des literarischen Centralblattes, der Petermann'schen geographischen Mittheilungen, der Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen, der Verhandlungen deutscher Philologen und Schulmänner, der Schriften des Vereins für Geschichte und Alterthum Schlesiens, des Museumsvereins, von Grimms Wörterbuch, Herders Werken von Suphan, Rankes Weltgeschichte, Treitschkes deutscher Geschichte im 19. Jahrhundert, Gellius Noctes Atticae von Martin Hertz, Günthers Lehrbuch der Geophysik; ferner folgender Werke: Helbig, das homerische Epos aus den Denkmälern erläutert; Kurtz, Lehrbuch der Kirchengeschichte; Volkmann, Rhetorik der Griechen und Römer; Jwan Müller, Handbuch der klassischen Alterthumswissenschaft.

b. die **Programme** der im Austausch stehenden Universitäten und höheren Lehranstalten.

c. durch **Geschenke**: Vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium: Paul de Lagarde, librorum veteris testamenti canonicorum pars I; M. v. dem Borne, die Fischerei-Verhältnisse des deutschen Reiches, Oesterreich-Ungarns u. s. w. Vom Verfasser: Adamy, Schlesien, 6. Aufl.

B. Die **Schülerbibliothek**. Zu dem Bestande von 1007 kamen 94 Bände.

C. Die **Hilfsbibliothek**. Zu dem Bestande von 130 kamen 16 Bände.

D. Das **physikalische Kabinet** unter Verwaltung des Oberlehrers Dr. Vogt. Ausser Verbrauchsgegenständen und Chemikalien wurden angeschafft:

Modelle von Mühlrädern, Schrauben, Winde mit zwei Zahnrädern, Winde mit Zahnrad und Schraube ohne Ende, Interferenzröhre für Schall, Wasserthermometer, Lesliescher Würfel, Nikolsches Prisma, Interferenzprisma, Spiegelstereoskop mit Bildern, zwei Spektralröhren, Funkeninduktor, Akkumulator, ein Apparat das Gewicht der Luft zu zeigen.

- E. Die naturwissenschaftlichen Sammlungen unter Verwaltung des Hilfslehrers Lerch. Es schenkten die Herren Dr. Joseph und Dr. Bruck einige Tierpräparate, Sextaner Lauterbach einen Baumschwamm, Tertianer Philipp zwei Hummerscheren.
- F. Der Apparat für den geographischen und historischen Unterricht unter Verwaltung des Gymnasiallehrers Schiller. Herr Kaufmann Oschinsky schenkte eine Wandkarte von Deutschland, Herr Professor Dr. Magnus eine von Nord-Amerika.
- G. Der Apparat zur Veranschaulichung antiken Lebens und antiker Kunst. Herr Vorschussvereinsdirektor Riemann schenkte eine Gipsbüste des Apollo von Belvedere. Herr Kunsthändler Bruno Richter eine bronzierte Gipsbüste des Eros von Praxiteles.
- H. Für den Zeichenunterricht wurde nichts angeschafft.
- I. Für den Gesangunterricht ebenfalls nichts.

Der hohen Behörde und allen denjenigen Herren, welche auch in diesem Jahre die Anstalt mit Geschenken bedacht haben, spricht der Direktor namens der Anstalt auch an dieser Stelle seinen verbindlichsten Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern

Der Säkular-Stipendienfond des Friedrichs-Gymnasiums. Das Stipendium ist am 1. April 1887 neu zu vergeben. Vergl. das vorjährige Programm.

Die Zinsen der Pathe-Stiftung erhielt am 14. August 1885 ein Obersekundaner.

Die Zinsen der Hirt-Stiftung am 30. Oktober 1885 ebenfalls ein Obersekundaner.

Eine Gesamt-Ausgabe von Schillers Werken erhielt als Prämie vom Schiller-Verein auf Vorschlag des Lehrer-Kollegiums der Untersekundaner Hellmuth Gürich.

Die Prämie, welche die hiesige Freimaurerloge Friedrich zum goldenen Zepter aus der Professor Dr. August Kahlert-Stiftung auf Vorschlag des Lehrer-Kollegiums jährlich an einen Schüler der beiden oberen Klassen verteilt, erhielt am 15. April 1885 der Obersekundaner Paul Brandt, am 30. März 1886 der Abiturient Ismar Mühsam.

Dem zehnten Teil der Schüler des Gymnasiums wurde Freischule gewährt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern

Das Schuljahr wird Mittwoch, den 14. April, mit der Entlassung der abgehenden Schüler, der Verkündigung der Versetzungen und der Censurenverteilung geschlossen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 29. April, vormittags 9 Uhr.

Die Aufnahme neuer Schüler findet Mittwoch, den 28. April, vormittags statt, in die Vorschule um 8 Uhr, in die Gymnasialklassen um 9 Uhr. Vorzulegen ist bei der Aufnahme: 1. der Geburts- oder Taufschein; 2. das Impftattest; 3. eventuell das letzte Abgangszeugnis.

Der Direktor ist an allen Schultagen von 11—12 Uhr vormittags im Amtszimmer zu sprechen.

Breslau, den 31. März 1886.

Treu